

Bundesgesetzblatt ³⁵⁴¹

Teil II

Z 1998 A

1994

Ausgegeben zu Bonn am 26. Oktober 1994

Nr. 52

Tag	Inhalt	Seite
19. 10. 94	Gesetz zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen FNA: neu: 188-64 GESTA: XB12	3542
18. 10. 94	Vierundsechzigste Verordnung zur Änderung der Zolltarifverordnung (Besondere Zollsätze 1995 gegenüber Bulgarien – EGKS)	3548
18. 10. 94	Fünfundsechzigste Verordnung zur Änderung der Zolltarifverordnung (Besondere Zollsätze 1995 gegenüber Polen, Ungarn, der Tschechischen Republik und der Slowakischen Republik – EGKS)	3553
8. 9. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Straßburger Abkommens über die Internationale Patentklassifikation	3558
21. 9. 94	Bekanntmachung des deutsch-malawischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	3558
21. 9. 94	Bekanntmachung des deutsch-malawischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	3561
22. 9. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den Straßenverkehr, des Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen sowie des Europäischen Zusatzübereinkommens hierzu	3563
23. 9. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf	3564

Gesetz
zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Russischen Föderation
über die gegenseitige Hilfeleistung
bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen

Vom 19. Oktober 1994

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Moskau am 16. Dezember 1992 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Bei Aufwendungen, die auf Seiten der Russischen Föderation für Hilfeleistungen in der Bundesrepublik Deutschland entstehen, richtet sich die Kostenträgerschaft danach, ob die jeweilige Hilfsmaßnahme in den Aufgabenbereich des Bundes oder der Länder fällt.

Artikel 3

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 15 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 19. Oktober 1994

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern
Kanter

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Russischen Föderation
über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen**

**Соглашение
между Правительством Федеративной Республики Германии
и Правительством Российской Федерации
о Взаимной Помощи при Стихийных Бедствиях или крупных Авариях**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Russischen Föderation –

Правительство Федеративной Республики Германии
и
Правительство Российской Федерации,

eingedenk der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa vom 1. August 1975 und des Abschließenden Dokuments des Madrider Treffens vom 6. September 1980, des Abschließenden Dokuments des Wiener Treffens vom 15. Januar 1989 sowie des Helsinki-Dokuments vom 10. Juli 1992,

принимая во внимание Заключительный акт Совещания по безопасности и сотрудничеству в Европе от 1 августа 1975 года, а также Итоговый документ Мадридской встречи от 6 сентября 1980 года, Итоговый документ Венской встречи от 15 января 1989 года и Хельсинкский документ от 10 июля 1992 года,

in Übereinstimmung mit den Zielen der Vereinten Nationen, die die 90er Jahre zu einer Dekade der Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der vorbeugenden und abwehrenden Katastrophenhilfe bei Naturkatastrophen erklärt haben,

в соответствии с целями Организации Объединенных Наций, объявившей 90-е годы Десятилетием содействия международному сотрудничеству в области помощи по предотвращению и ликвидации последствий стихийных бедствий,

überzeugt von der Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit dem Ziel, gegenseitig Hilfe bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen zu leisten und die Entsendung von Fachleuten und technischen Mitteln zur Hilfeleistung zu beschleunigen –

убежденные в необходимости сотрудничества с целью оказания взаимной помощи при стихийных бедствиях или крупных авариях и ускорения направления специалистов и технических средств для оказания помощи,

sind wie folgt übereingekommen:

согласились о следующем:

Artikel 1

Статья 1

Im Sinne dieses Abkommens gelten für die nachstehend genannten Begriffe die folgenden Definitionen:

Для целей настоящего Соглашения используются следующие определения терминов:

- a) „Hilfsmannschaften“
sind die Gruppen von Fachkräften, darunter auch Militärpersonal, und andere für die Hilfeleistung in Übereinstimmung mit diesem Abkommen bestimmte Gruppen;
- b) „Ausrüstungsgegenstände“
sind die technischen Mittel, die Fahrzeuge, die Güter für den Eigenbedarf und die persönliche Ausstattung der Hilfsmannschaften;
- c) „Hilfsgüter“
sind Gegenstände, die zur Verteilung unter der betroffenen Bevölkerung bestimmt sind.

- a) "Группы по оказанию помощи"
группы специалистов, в том числе военный персонал и другие группы, предназначенные для оказания помощи в соответствии с настоящим Соглашением;
- б) "Предметы снаряжения"
технические и транспортные средства, предметы собственного пользования и индивидуальное снаряжение групп по оказанию помощи;
- в) "Вспомогательные средства"
предметы, предназначенные для распределения среди пострадавшего населения.

Artikel 2

Статья 2

(1) Die Vertragsparteien leisten sich gegenseitig bei Katastrophen oder schweren Unglücksfällen entsprechend ihren Möglichkeiten und nach den Bestimmungen dieses Abkommens Hilfe.

1. Договаривающиеся Стороны оказывают взаимную помощь при стихийных бедствиях или крупных авариях в соответствии с их возможностями и положениями настоящего Соглашения.

(2) Art und Umfang der Hilfeleistung werden von Fall zu Fall zwischen den dazu zuständigen, in Artikel 13 genannten Stellen abgestimmt.

2. Виды и объемы такой помощи согласовываются в каждом отдельном случае между компетентными органами, указанными в статье 13 настоящего Соглашения.

Artikel 3

(1) Hilfe gemäß diesem Abkommen wird durch Hilfsmannschaften, gegebenenfalls auch durch einzelne Fachkräfte, geleistet, die von den Vertragsparteien an die Orte der Katastrophen oder der schweren Unglücksfälle entsandt werden und die über eine spezielle Ausbildung zur Brandbekämpfung, technischen Hilfeleistung, Bekämpfung von radioaktiver und chemischer Verseuchung, zur medizinischen und sanitär-hygienischen Hilfeleistung, zu Rettungs- und Bergungsarbeiten und anderen Sofortmaßnahmen verfügen.

(2) Die Hilfsmannschaften und die einzelnen Fachkräfte werden mit Ausrüstungsgegenständen und Hilfsgütern, die für die Erledigung ihrer Aufgaben notwendig sind, ausgerüstet.

(3) Falls erforderlich, kann diese Hilfe im Einvernehmen der zuständigen Stellen der Vertragsparteien auf jede andere Weise erbracht werden.

Artikel 4

Die Stellung und Entgegennahme von Hilfeersuchen der Vertragsparteien erfolgen auf diplomatischem Wege.

Artikel 5

(1) Um die für einen Hilfeinsatz erforderliche Wirksamkeit und Schnelligkeit zu gewährleisten, verpflichten sich die Vertragsparteien, die von ihrer Gesetzgebung festgelegten Formalitäten bei der Ein- und Ausreise auf das Mindestmaß zu beschränken.

(2) Die Einreise von Hilfsmannschaften in den Staat, dem die Hilfe geleistet wird, erfolgt geschlossen mit einem Verzeichnis der ihnen angehörenden Personen. Angehörige von Hilfsmannschaften und einzelne Fachkräfte sollen beim Grenzübertritt über Personalpapiere verfügen, mit denen sie sich ausweisen können. Der Leiter einer Hilfsmannschaft und einzelne Fachkräfte sollen eine Bescheinigung, die die Art des Hilfeinsatzes ausweist, oder einen anderen geeigneten Nachweis, daß die Einreise zum Zwecke eines Hilfeinsatzes gemäß diesem Abkommen erfolgt, mitführen.

(3) Die zuständigen Stellen des aufnehmenden Landes werden über die Ein- und Ausreise von Hilfsmannschaften und einzelnen Fachkräften vorab informiert.

Artikel 6

(1) Die Vertragsparteien erleichtern die Einfuhr der bei Hilfeleistungen notwendigen Ausrüstungsgegenstände und Hilfsgüter. Der Leiter einer Hilfsmannschaft und einzelne Fachkräfte haben den örtlichen Zollstellen der ersuchenden Vertragspartei lediglich ein Verzeichnis der mitgeführten Ausrüstungsgegenstände und Hilfsgüter zu übergeben. Falls sie kein solches Verzeichnis haben, erhalten die Hilfsmannschaften und die einzelnen Fachkräfte die Genehmigung zum Grenzübertritt mit Ausrüstungsgegenständen und Hilfsgütern. In diesem Fall ist den zuständigen Stellen der ersuchenden Vertragspartei das Verzeichnis innerhalb eines Monats vom Tage des Grenzübertritts ab vorzulegen.

(2) Die Hilfsmannschaften und einzelne Fachleute dürfen außer den bei Hilfeinsätzen und zur Verteilung unter der betroffenen Bevölkerung notwendigen Ausrüstungsgegenständen und Hilfsgütern kein anderes Gut mitführen. Die Ausrüstungsgegenstände und Hilfsgüter werden von allen Zollabgaben befreit und dürfen nur für den Hilfeinsatz verwendet werden.

(3) Für die bei Hilfeleistungen notwendigen Ausrüstungsgegenstände und Hilfsgüter finden die Verbote und Beschränkungen für die Gütereinfuhr keine Anwendung. Die bei einer Hilfeleistung nicht verwendeten Ausrüstungsgegenstände und Hilfsgüter sind

Статья 3

1. Помощь в соответствии с настоящим Соглашением оказывается группами по оказанию помощи и в случае необходимости - отдельными специалистами, направляемыми Договаривающимися Сторонами на места стихийных бедствий или крупных аварий и имеющими специальную подготовку по тушению пожаров, оказанию технической помощи, борьбе с радиоактивным и химическим заражением, оказанию медико-санитарной помощи, проведению спасательных и других неотложных работ.

2. Группы по оказанию помощи и отдельные специалисты оснащаются предметами снаряжения и вспомогательными средствами, необходимыми для решения поставленных задач.

3. В случае необходимости такая помощь по согласованию компетентных органов Договаривающихся Сторон может быть оказана любым иным способом.

Статья 4

Просьбы о помощи передаются и принимаются Договаривающимися Сторонами по дипломатическим каналам.

Статья 5

1. В целях обеспечения эффективности и необходимой оперативности в оказании помощи Договаривающиеся Стороны обязуются ограничить до минимума въездные и выездные формальности, установленные законодательством каждой из Сторон.

2. Въезд групп по оказанию помощи в страну, которой она оказывается, производится в организованном порядке по спискам лиц, входящих в их состав. Лица, входящие в состав групп, и отдельные специалисты при пересечении границы должны иметь при себе документы, удостоверяющие личность. Руководитель группы и отдельные специалисты должны иметь при себе справку о характере оказания помощи или любое иное надлежащее свидетельство того, что въезд будет производиться в целях оказания помощи, предусмотренной настоящим Соглашением.

3. Компетентные органы принимающей Стороны предварительно информируются о въезде и выезде групп по оказанию помощи и отдельных специалистов.

Статья 6

1. Договаривающиеся Стороны будут облегчать ввоз на свою территорию предметов снаряжения и вспомогательных средств, необходимых для оказания помощи. Руководитель группы по оказанию помощи и отдельные специалисты обязаны передать местным таможенным органам запрашивающей Договаривающейся Стороны только список провозимых предметов снаряжения и вспомогательных средств. При отсутствии подобного списка группа по оказанию помощи и отдельные специалисты с предметами снаряжения и вспомогательными средствами получают разрешение пересечь границу. В таком случае список должен быть представлен компетентным органам запрашивающей Договаривающейся Стороны в месячный срок со дня пересечения границы.

2. Группы по оказанию помощи и отдельные специалисты не имеют права провозить с собой никакого другого имущества, кроме предметов снаряжения и вспомогательных средств, необходимых для проведения работ по оказанию помощи и для распределения среди пострадавшего населения. Предметы снаряжения и вспомогательные средства освобождаются от всех таможенных сборов и могут быть использованы только для оказания помощи.

3. Запреты и ограничения на ввоз имущества не распространяются на предметы снаряжения и вспомогательные средства, необходимые при оказании помощи. Предметы снаряжения и вспомогательные средства, не нашедшие при-

wieder auszuführen. Lassen besondere Verhältnisse die Wiederausfuhr nicht zu, so sind Art und Menge sowie der Verbleib dieser Ausrüstungsgegenstände und Hilfsgüter den für die Hilfeleistung verantwortlichen Stellen der ersuchenden Vertragspartei anzuzeigen, welche die zuständige Zollstelle hiervon benachrichtigt. In diesem Fall gelten die Rechtsvorschriften der ersuchenden Vertragspartei.

(4) Absatz 3 findet auch Anwendung auf die Einfuhr von Suchtstoffen/Betäubungsmitteln in das Hoheitsgebiet der um Hilfe ersuchenden Vertragspartei und auf die Wiederausfuhr der nicht verbrauchten Menge in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften beider Vertragsparteien. Suchtstoffe/Betäubungsmittel dürfen nur nach Maßgabe des dringlichen medizinischen Bedarfs eingeführt und nur durch qualifiziertes medizinisches Personal nach den gesetzlichen Bestimmungen derjenigen Vertragspartei eingesetzt werden, der die Hilfsmannschaft angehört.

Artikel 7

(1) Jede Vertragspartei gestattet den Luftfahrzeugen, die für die Hilfeleistung in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei abfliegen, Flüge nach entsprechenden Orten in ihrem Hoheitsgebiet durchzuführen.

(2) Die Absicht, bei einem Hilfeinsatz Luftfahrzeuge zu verwenden, ist den zuständigen Stellen der Hilfeersuchenden Vertragspartei unverzüglich mitzuteilen, wobei möglichst genau Flugroute, Baumuster und Eintragungskennzeichnung der Luftfahrzeuge, ihre Besatzungen, die an Bord befindlichen Hilfssendungen, Ort und Zeit des Abflugs und der Landung angegeben werden müssen.

(3) Die Flüge müssen gemäß den von jeder Vertragspartei festgestellten Luftverkehrsvorschriften, die Betrieb und Navigation der Luftfahrzeuge beim Überfliegen ihres Hoheitsgebiets regeln, verwirklicht werden.

Artikel 8

(1) Die Koordination und Gesamtleitung des Hilfeinsatzes obliegt in jedem Fall den Stellen derjenigen Vertragspartei, deren zuständige Organe um die Hilfe ersuchen.

(2) Anweisungen an die Hilfsmannschaften werden ausschließlich an ihre Leiter gerichtet, die Einzelheiten der Durchführung gegenüber den ihnen unterstellten Kräften anordnen. Die zuständigen Stellen der ersuchenden Vertragspartei erläutern nach Möglichkeit bei dem Hilfeersuchen die Aufgaben, die sie den Hilfsmannschaften oder den einzelnen Fachkräften übertragen wollen.

(3) Die ersuchende Vertragspartei leistet den Hilfsmannschaften oder den einzelnen Fachkräften der ersuchten Vertragspartei die zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben erforderliche Unterstützung.

Artikel 9

(1) Die hilfeleistende Vertragspartei kann der ersuchenden Vertragspartei kostenlose Hilfe anbieten. Bei der Erwägung, ob Hilfe auf dieser Grundlage angeboten werden soll, berücksichtigt die hilfeleistende Vertragspartei insbesondere Art und Ausmaß der Katastrophe oder des schweren Unglücksfalls.

(2) Wird die Hilfe ganz oder teilweise auf der Grundlage der Kostenerstattung geleistet, so erstattet die ersuchende Vertrags-

partei den Aufwand für die Hilfeleistung. Die Kosten der Hilfeleistung sind im Falle der Katastrophe oder des schweren Unglücksfalls von der hilfeleistenden Vertragspartei zu übernehmen. Die Kosten der Hilfeleistung sind im Falle des schweren Unglücksfalls von der hilfeleistenden Vertragspartei zu übernehmen. Die Kosten der Hilfeleistung sind im Falle der Katastrophe oder des schweren Unglücksfalls von der hilfeleistenden Vertragspartei zu übernehmen.

4. Положения пункта 3 будут также распространяться на ввоз наркотических и обезболивающих средств на государственную территорию запрашивающей Договаривающейся Стороны и на обратный вывоз неиспользованного количества на территорию другой Договаривающейся Стороны в соответствии с законодательством обеих Договаривающихся Сторон. Наркотические и обезболивающие средства могут быть ввезены только в количестве, отвечающем острой медицинской потребности, и применяться только квалифицированным медицинским персоналом в соответствии с законодательством Договаривающейся Стороны, которой принадлежат группы по оказанию помощи.

Статья 7

1. Каждая Договаривающаяся Сторона предоставляет воздушным судам, вылетающим с целью оказания помощи другой Договаривающейся Стороне, разрешения на осуществление полетов в соответствующие пункты на ее территории.

2. О намерении использовать воздушные суда для оказания помощи должно незамедлительно сообщаться компетентным органам запрашивающей Договаривающейся Стороны с указанием возможно более четко маршрута, типа и регистрационных номеров воздушных судов, их экипажей, находящихся на борту вспомогательных средств, места и времени вылета и посадки.

3. Полеты должны быть проведены в соответствии с установленными каждой Договаривающейся Стороной правилами воздушного движения, регулирующими эксплуатацию и навигацию воздушных судов при полетах над ее территорией.

Статья 8

1. Координация и общее управление проведением спасательных работ и мероприятий по оказанию помощи возлагаются в любом случае на организации той Договаривающейся Стороны, компетентные органы которой обратились за помощью.

2. Указания группам по оказанию помощи должны направляться исключительно их руководителям, которые дают распоряжения своим подчиненным о конкретном проведении мероприятий. Компетентные органы запрашивающей Договаривающейся Стороны, обращаясь с просьбой о помощи, разъясняют по возможности задачи, которые они хотят поставить перед группами по оказанию помощи и отдельными специалистами.

3. Запрашивающая Договаривающаяся Сторона оказывает группам по оказанию помощи и отдельным специалистам помогающей Договаривающейся Стороны необходимое содействие в выполнении возложенных задач.

Статья 9

1. Помогаящая Договаривающаяся Сторона может предложить запрашивающей Договаривающейся Стороне бесплатную помощь. При решении вопроса о том, должна ли помощь быть предложена на этой основе, помогающая Договаривающаяся Сторона в особенности учитывает вид и масштабы стихийного бедствия или крупной аварии.

2. Если помощь оказывается полностью или частично на основе возмещения расходов, то запрашивающая Договари-

partei der hilfeleistenden Vertragspartei die angefallenen Kosten für Dienstleistungen, die für sie erbracht werden, sowie alle Ausgaben im Zusammenhang mit der Hilfeleistung, soweit diese Ausgaben von der ersuchenden Vertragspartei nicht unmittelbar getragen werden. Sofern nichts anderes vereinbart ist, werden die Kosten umgehend erstattet, nachdem die hilfeleistende Vertragspartei die ersuchende Vertragspartei zur Erstattung aufgefordert hat. Die Erstattungsbeträge sind frei transferierbar, ausgenommen solche für örtlich entstandene Kosten.

Artikel 10

(1) Die Vertragsparteien verzichten wechselseitig auf alle Entschädigungsansprüche wegen Beschädigung von Vermögenswerten, die ihnen gehören, wenn der Schaden von einer Fachkraft oder Hilfsmannschaft bei der Erfüllung ihres Auftrags im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Abkommens verursacht worden ist.

(2) Die Vertragsparteien verzichten wechselseitig auf alle Entschädigungsansprüche wegen Verletzung oder wegen des Todes einer Fachkraft oder eines Angehörigen der Hilfsmannschaft im Zusammenhang mit der Erfüllung ihres bzw. seines Auftrags.

(3) Wird durch eine Fachkraft oder durch einen Angehörigen der Hilfsmannschaft der ersuchten Vertragspartei bei der Erfüllung ihres bzw. seines Auftrags im Hoheitsgebiet der ersuchenden Vertragspartei einem Dritten ein Schaden zugefügt, so haftet die ersuchende Vertragspartei für den Schaden nach Maßgabe der Vorschriften, die im Fall eines durch eigene Hilfsmannschaften verursachten Schadens Anwendung fänden.

(4) Die zuständigen Stellen der Vertragsparteien arbeiten eng zusammen, um die Erledigung von Schadensersatzansprüchen zu erleichtern. Insbesondere tauschen sie alle ihnen zugänglichen Informationen über Schadensfälle im Sinne dieses Artikels aus.

Artikel 11

Die zuständigen Stellen der Vertragsparteien arbeiten zusammen und können gesonderte Vereinbarungen schließen, insbesondere:

- a) zur Durchführung von Hilfeleistungen nach Maßgabe dieses Abkommens;
- b) zur Vorhersage, Vorbeugung und Bekämpfung von Katastrophen oder schweren Unglücksfällen, indem sie praktische Erfahrungen und zweckdienliche Informationen austauschen und Konferenzen und Studienaufenthalte für Fachkräfte, Forschungsprogramme und Fachkurse, einschließlich des Austausches von Lehrkräften und Lehrgangsteilnehmern der einschlägigen Ausbildungseinrichtungen, sowie die Durchführung von Übungen vorsehen;
- c) zum Austausch von Informationen über Gefahren und Schäden, die sich auf das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ausbreiten können; der gegenseitige Informationsaustausch umfaßt auch die vorsorgliche Übermittlung von Meßdaten;
- d) zur Suche und Identifizierung betroffener Personen und betroffener Habe nach Maßgabe des geltenden Rechts der Vertragsparteien; zur Untersuchung der Ursachen von Unglücksfällen, die durch menschliches Handeln ausgelöst werden.

Artikel 12

Dieses Abkommen berührt nicht die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, die sich aus anderen von ihnen geschlossenen völkerrechtlichen Übereinkünften ergeben.

важущая Сторона возмещает помогающей Договаривающейся Стороне стоимость оказанных ей услуг, а также все расходы, связанные с оказанием помощи, если запрашивающая Договаривающаяся Сторона не несёт их непосредственно сама. Если нет иной договорённости, то расходы возмещаются немедленно после того, как помогающая Договаривающаяся Сторона затребовала это от запрашивающей Договаривающейся Стороны. Суммы по возмещению расходов переводятся свободно, за исключением возникших на месте расходов.

Статья 10

1. Каждая из Договаривающихся Сторон отказывается от всех требований друг к другу о компенсации убытков, связанных с повреждением имущества, принадлежащего ей, если этот ущерб был нанесён специалистом или группой по оказанию помощи при выполнении ими задач, связанных с реализацией настоящего Соглашения.

2. Каждая из Договаривающихся Сторон отказывается от всех требований друг к другу о компенсации убытков, связанных с ранением или смертью специалистов или участников группы по оказанию помощи, происшедших при выполнении ими задач.

3. Если специалист или участник группы по оказанию помощи помогающей Договаривающейся Стороны нанесет ущерб при выполнении своих задач на территории запрашивающей Договаривающейся Стороны третьему лицу, то ответственность за ущерб несёт запрашивающая Договаривающаяся Сторона согласно положениям, которые нашли бы применение в случае нанесения ущерба собственными силами по оказанию помощи.

4. Компетентные органы Договаривающихся Сторон будут тесно сотрудничать с целью облегчения удовлетворения требований о возмещении ущерба. В частности, они будут обмениваться всей имеющейся в их распоряжении информацией, касающейся случаев нанесения ущерба в смысле настоящей статьи.

Статья 11

Компетентные органы Договаривающихся Сторон будут сотрудничать и могут заключать отдельные соглашения, в частности, в целях:

- a) реализации мер по обеспечению оказания помощи, предусмотренной настоящим Соглашением;
- b) прогнозирования, предотвращения и ликвидации последствий стихийных бедствий или крупных аварий путем обмена практическим опытом и необходимой информацией, организации конференций и стажировок специалистов, разработки научно-исследовательских программ, организации специальных курсов по подготовке, включая обмен преподавателями и слушателями соответствующих учебных заведений, а также путем проведения учений;
- v) обмена информацией об опасностях и ущербе, могущих распространиться на государственную территорию другой Договаривающейся Стороны; взаимный обмен информацией включает в себя также заблаговременную передачу данных измерений;
- г) поиска и опознания пострадавших лиц и имущества в соответствии с действующим законодательством Договаривающихся Сторон, расследования причин аварии, вызванных человеческой деятельностью.

Статья 12

Настоящее Соглашение не затрагивает прав и обязательств Договаривающихся Сторон, вытекающих из других заключённых ими международных договоров.

Artikel 13

Zuständige Stellen im Sinne dieses Abkommens sind:

- a) In der Bundesrepublik Deutschland
 - der Bundesminister des Innern,
- b) In der Russischen Föderation
 - das Staatskomitee für Zivilverteidigung, Ausnahmesituationen und die Beseitigung von Katastrophenfolgen.

Artikel 14

Meinungsverschiedenheiten jeglicher Art, die sich aus der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens ergeben, werden auf dem Verhandlungswege zwischen den Vertragsparteien beigelegt.

Artikel 15

Dieses Abkommen tritt in Kraft, sobald die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

Artikel 16

(1) Dieses Abkommen wird für unbegrenzte Zeit geschlossen.

(2) Jede Vertragspartei kann das Abkommen durch schriftliche Erklärung kündigen. In diesem Fall wird die Kündigung sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie der anderen Vertragspartei zugegangen ist.

Geschehen zu Moskau am 16. Dezember 1992 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
За Правительство Федеративной Республики Германии
Klaus Blech

Für die Regierung der Russischen Föderation
За Правительство Российской Федерации
Sergei Shoigu

Статья 13

Компетентными органами по настоящему Соглашению являются:

- a) для Федеративной Республики Германии
 - Федеральное министерство внутренних дел;
- б) для Российской Федерации
 - Государственный комитет Российской Федерации по делам гражданской обороны, чрезвычайным ситуациям и ликвидации последствий стихийных бедствий.

Статья 14

Любые разногласия, возникающие в связи с толкованием и применением настоящего Соглашения, разрешаются путем переговоров между Договаривающимися Сторонами.

Статья 15

Настоящее Соглашение вступает в силу с даты последнего уведомления, подтверждающего, что выполнены внутригосударственные процедуры, необходимые для его вступления в силу.

Статья 16

1. Настоящее Соглашение заключается на неопределенный срок.

2. Каждая из Договаривающихся Сторон может прекратить действие настоящего Соглашения путем направления другой Договаривающейся Стороне уведомления в письменной форме. В этом случае настоящее Соглашение прекратит свое действие по истечении 6 месяцев с даты получения другой Договаривающейся Стороной такого уведомления.

Совершено в Москве 16 декабря 1992 года в двух экземплярах, каждый на немецком и русском языках, причем оба текста имеют одинаковую силу.

**Vierundsechzigste Verordnung
zur Änderung der Zolltarifverordnung
(Besondere Zollsätze 1995 gegenüber Bulgarien – EGKS)**

Vom 18. Oktober 1994

Auf Grund des § 6 Abs. 3 Nr. 1 des Zollverwaltungsgesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2125, 1993 I S. 2493) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

In der Anlage zu § 1 der Zolltarifverordnung vom 24. September 1986 (BGBl. II S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. Oktober 1994 (BGBl. II S. 3529), erhalten im Abschnitt „Besondere Zollsätze gegenüber Bulgarien – EGKS“ die Codenummern 7201 1011 bis 7302 9010 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

Bonn, den 18. Oktober 1994

Der Bundesminister der Finanzen
Theo Waigel

Anlage
(zu Artikel 1)

Codenummer	Zollsatz %	Codenummer	Zollsatz %
1	2	1	2
7201 1011	1,3	7208 1210	1,5
7201 1019	1,3	7208 1291	1,8
7201 1030	1,3	7208 1295	1,8
7201 1090	1,3	7208 1298	1,8
7201 2000	1,6	7208 1310	1,5
7201 3010	frei	7208 1391	1,8
7201 3090	1,3	7208 1395	1,8
7201 4000	1,3	7208 1398	1,8
7202 1120	1,6	7208 1410	1,5
7202 1180	1,6	7208 1491	1,8
7202 9911	1,6	7208 1499	1,8
7203 1000	1*)	7208 2110	1,8
7203 9000	1,3	7208 2190	1,8
7204 1000	frei	7208 2210	1,5
7204 2110	frei	7208 2291	1,8
7204 2190	frei	7208 2295	1,8
7204 2900	frei	7208 2298	1,8
7204 3000	frei	7208 2310	1,5
7204 4110	frei	7208 2391	1,8
7204 4191	frei	7208 2395	1,8
7204 4199	frei	7208 2398	1,8
7204 4910	frei	7208 2410	1,5
7204 4930	frei	7208 2491	1,8
7204 4991	frei	7208 2499	1,8
7204 4999	frei	7208 3100	1,8
7204 5010	frei	7208 3210	2
7204 5090	1	7208 3230	2
7206 1000	1	7208 3251	2
7206 9000	1	7208 3259	2
7207 1111	1,3	7208 3291	2
7207 1114	1,3	7208 3299	2
7207 1116	1,3	7208 3310	2
7207 1210	1,3	7208 3391	2
7207 1911	2,4	7208 3399	2
7207 1914	1,8	7208 3410	2
7207 1916	1,8	7208 3490	2
7207 1931	1,8	7208 3510	2
7207 2011	1,3	7208 3590	1,8
7207 2015	1,3	7208 4100	1,8
7207 2017	1,3	7208 4210	2
7207 2032	1,3	7208 4230	2
7207 2051	2,4	7208 4251	2
7207 2055	1,8	7208 4259	2
7207 2057	1,8	7208 4291	2
7207 2071	1,8	7208 4299	2
7208 1100	1,8	7208 4310	2
		7208 4391	2

*) Dieser Zollsatz ist bis auf weiteres vollständig ausgesetzt.

Codenummer	Zollsatz %	Codenummer	Zollsatz %
1	2	1	2
7208 4399	2	7210 9035	2
7208 4410	2	7210 9039	2
7208 4490	2	7211 1100	1,8
7208 4510	2	7211 1210	1,8
7208 4590	1,8	7211 1290	2,1
7208 9010	2	7211 1910	1,8
7209 1100	2	7211 1991	2,1
7209 1210	2	7211 1999	2,1
7209 1290	1,8	7211 2100	1,8
7209 1310	2	7211 2210	1,8
7209 1390	2,1	7211 2290	2,1
7209 1410	2	7211 2910	1,8
7209 1490	2,1	7211 2991	2,1
7209 2100	2	7211 2999	2,1
7209 2210	2	7211 3010	2
7209 2290	1,8	7211 4110	2
7209 2310	2	7211 4191	2,1
7209 2390	2,1	7211 4910	2
7209 2410	2	7211 9011	2
7209 2491	2,1	7212 1010	2
7209 2499	2,1	7212 1091	2
7209 3100	2	7212 2111	2,1
7209 3210	2	7212 2911	2,1
7209 3290	1,8	7212 3011	2,1
7209 3310	2	7212 4010	2
7209 3390	2,1	7212 4091	2
7209 3410	2	7212 5031	2,1
7209 3490	2,1	7212 5051	2
7209 4100	2	7212 6011	2
7209 4210	2	7212 6091	2
7209 4290	1,8	7213 1000	2
7209 4310	2	7213 2000	2,4
7209 4390	2,1	7213 3120	2
7209 4410	2	7213 3181	2
7209 4490	2,1	7213 3189	2
7209 9010	2	7213 3910	2
7210 1110	2	7213 3990	2
7210 1211	2	7213 4100	2
7210 1219	2	7213 4900	2
7210 2010	2	7213 5020	2
7210 3110	2,1	7213 5081	2
7210 3910	2,1	7213 5089	2
7210 4110	2,1	7214 2000	1,8
7210 4910	2,1	7214 3000	2,4
7210 5010	2	7214 4010	1,8
7210 6011	2	7214 4020	1,8
7210 6019	2	7214 4051	1,8
7210 7031	2	7214 4059	1,8
7210 7039	2	7214 4080	1,8
7210 9031	2	7214 5010	1,8
7210 9033	2	7214 5031	1,8

Codenummer	Zollsatz %	Codenummer	Zollsatz %
1	2	1	2
7214 5039	1,8	7219 3390	2,4
7214 5090	1,8	7219 3410	2,4
7214 6000	1,8	7219 3490	2,4
7215 9010	1,5	7219 3510	2,4
7216 1000	1,8	7219 3590	2,4
7216 2100	1,8	7219 9011	2,4
7216 2200	1,8	7219 9019	2,4
7216 3111	1,8	7220 1100	2,4
7216 3119	1,8	7220 1200	2,4
7216 3191	1,8	7220 2010	2,4
7216 3199	1,8	7220 9011	2,4
7216 3211	1,8	7220 9031	2,4
7216 3219	1,8	7221 0010	2,4
7216 3291	1,8	7221 0090	2,4
7216 3299	1,8	7222 1011	2,4
7216 3310	1,8	7222 1019	2,4
7216 3390	1,8	7222 1021	2,4
7216 4010	1,8	7222 1029	2,4
7216 4090	1,8	7222 1031	2,4
7216 5010	1,8	7222 1039	2,4
7216 5091	1,8	7222 1081	2,4
7216 5099	1,8	7222 1089	2,4
7216 9010	1,5	7222 3010	2
7218 1000	1	7222 4011	2,4
7218 9011	1,3	7222 4019	2,4
7218 9013	1,3	7222 4030	2
7218 9015	1,3	7224 1000	1
7218 9019	1,3	7224 9001	1,3
7218 9050	2,4	7224 9005	1,3
7219 1110	2,4	7224 9008	1,3
7219 1190	2,4	7224 9015	1,3
7219 1210	2,4	7224 9031	2,4
7219 1290	2,4	7224 9039	2,4
7219 1310	2,4	7225 1010	2,4
7219 1390	2,4	7225 1091	2,4
7219 1410	2,4	7225 1099	2,4
7219 1490	2,4	7225 2020	2,4
7219 2111	2,4	7225 3000	2,4
7219 2119	2,4	7225 4010	2,4
7219 2190	2,4	7225 4030	2,4
7219 2210	2,4	7225 4050	2,4
7219 2290	2,4	7225 4070	2,4
7219 2310	2,4	7225 4090	2,4
7219 2390	2,4	7225 5010	2,4
7219 2410	2,4	7225 5090	2,4
7219 2490	2,4	7225 9010	2,4
7219 3110	2,4	7226 1010	2,4
7219 3190	2,4	7226 1031	2,4
7219 3210	2,4	7226 1039	2,4
7219 3290	2,4	7226 2020	2,4
7219 3310	2,4	7226 9110	2,4

Codenummer	Zollsatz %	Codenummer	Zollsatz %
1	2	1	2
7226 9190	2,4	7228 3061	2,4
7226 9210	2,4	7228 3069	2,4
7226 9920	2,4	7228 3070	2,4
7227 1000	2,4	7228 3089	2,4
7227 2000	2,4	7228 6010	2
7227 9010	2,4	7228 7010	2,4
7227 9030	2,4	7228 7031	2
7227 9050	2,4	7228 8010	2,4
7227 9070	2,4	7228 8090	1,5
7228 1010	2,4	7301 1000	1,8
7228 1030	2	7302 1031	1,8
7228 2011	2,4	7302 1039	1,8
7228 2019	2,4	7302 1090	1
7228 2030	2	7302 2000	1,5
7228 3020	2,4	7302 4010	1,5
7228 3041	2,4	7302 9010	1,5
7228 3049	2,4		

**Fünfundsechzigste Verordnung
zur Änderung der Zolltarifverordnung
(Besondere Zollsätze 1995 gegenüber Polen,
Ungarn, der Tschechischen Republik und
der Slowakischen Republik – EGKS)**

Vom 18. Oktober 1994

Auf Grund des § 6 Abs. 3 Nr. 1 des Zollverwaltungsgesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2125, 1993 I S. 2493) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

In der Anlage zu § 1 der Zolltarifverordnung vom 24. September 1986 (BGBl. II S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Oktober 1994 (BGBl. II S. 3548), erhalten im Abschnitt „Besondere Zollsätze gegenüber der Republik Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik und der Republik Ungarn – EGKS“ die Codenummern 7201 1011 bis 7302 9010 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

Bonn, den 18. Oktober 1994

**Der Bundesminister der Finanzen
Theo Waigel**

Anlage
(zu Artikel 1)

Codenummer	Zollsatz %	Codenummer	Zollsatz %
1	2	1	2
7201 1011	0,6	7208 1210	0,8
7201 1019	0,6	7208 1291	0,9
7201 1030	0,6	7208 1295	0,9
7201 1090	0,6	7208 1298	0,9
7201 2000	0,8	7208 1310	0,8
7201 3010	frei	7208 1391	0,9
7201 3090	0,6	7208 1395	0,9
7201 4000	0,6	7208 1398	0,9
7202 1120	0,8	7208 1410	0,8
7202 1180	0,8	7208 1491	0,9
7202 9911	0,8	7208 1499	0,9
7203 1000	0,5*)	7208 2110	0,9
7203 9000	0,6	7208 2190	0,9
7204 1000	frei	7208 2210	0,8
7204 2110	frei	7208 2291	0,9
7204 2190	frei	7208 2295	0,9
7204 2900	frei	7208 2298	0,9
7204 3000	frei	7208 2310	0,8
7204 4110	frei	7208 2391	0,9
7204 4191	frei	7208 2395	0,9
7204 4199	frei	7208 2398	0,9
7204 4910	frei	7208 2410	0,8
7204 4930	frei	7208 2491	0,9
7204 4991	frei	7208 2499	0,9
7204 4999	frei	7208 3100	0,9
7204 5010	frei	7208 3210	1
7204 5090	0,5	7208 3230	1
7206 1000	0,5	7208 3251	1
7206 9000	0,5	7208 3259	1
7207 1111	0,6	7208 3291	1
7207 1114	0,6	7208 3299	1
7207 1116	0,6	7208 3310	1
7207 1210	0,6	7208 3391	1
7207 1911	1,2	7208 3399	1
7207 1914	0,9	7208 3410	1
7207 1916	0,9	7208 3490	1
7207 1931	0,9	7208 3510	1
7207 2011	0,6	7208 3590	0,9
7207 2015	0,6	7208 4100	0,9
7207 2017	0,6	7208 4210	1
7207 2032	0,6	7208 4230	1
7207 2051	1,2	7208 4251	1
7207 2055	0,9	7208 4259	1
7207 2057	0,9	7208 4291	1
7207 2071	0,9	7208 4299	1
7208 1100	0,9	7208 4310	1
		7208 4391	1

*) Dieser Zollsatz ist bis auf weiteres vollständig ausgesetzt.

Codenummer	Zollsatz %	Codenummer	Zollsatz %
1	2	1	2
7208 4399	1	7210 9035	1
7208 4410	1	7210 9039	1
7208 4490	1	7211 1100	0,9
7208 4510	1	7211 1210	0,9
7208 4590	0,9	7211 1290	1,1
7208 9010	1	7211 1910	0,9
7209 1100	1	7211 1991	1,1
7209 1210	1	7211 1999	1,1
7209 1290	0,9	7211 2100	0,9
7209 1310	1	7211 2210	0,9
7209 1390	1,1	7211 2290	1,1
7209 1410	1	7211 2910	0,9
7209 1490	1,1	7211 2991	1,1
7209 2100	1	7211 2999	1,1
7209 2210	1	7211 3010	1
7209 2290	0,9	7211 4110	1
7209 2310	1	7211 4191	1,1
7209 2390	1,1	7211 4910	1
7209 2410	1	7211 9011	1
7209 2491	1,1	7212 1010	1
7209 2499	1,1	7212 1091	1
7209 3100	1	7212 2111	1,1
7209 3210	1	7212 2911	1,1
7209 3290	0,9	7212 3011	1,1
7209 3310	1	7212 4010	1
7209 3390	1,1	7212 4091	1
7209 3410	1	7212 5031	1,1
7209 3490	1,1	7212 5051	1
7209 4100	1	7212 6011	1
7209 4210	1	7212 6091	1
7209 4290	0,9	7213 1000	1
7209 4310	1	7213 2000	1,2
7209 4390	1,1	7213 3120	1
7209 4410	1	7213 3181	1
7209 4490	1,1	7213 3189	1
7209 9010	1	7213 3910	1
7210 1110	1	7213 3990	1
7210 1211	1	7213 4100	1
7210 1219	1	7213 4900	1
7210 2010	1	7213 5020	1
7210 3110	1,1	7213 5081	1
7210 3910	1,1	7213 5089	1
7210 4110	1,1	7214 2000	0,9
7210 4910	1,1	7214 3000	1,2
7210 5010	1	7214 4010	0,9
7210 6011	1	7214 4020	0,9
7210 6019	1	7214 4051	0,9
7210 7031	1	7214 4059	0,9
7210 7039	1	7214 4080	0,9
7210 9031	1	7214 5010	0,9
7210 9033	1	7214 5031	0,9

Codenummer		Zollsatz %	
1	2	1	2
7214 5039	0,9	7219 3390	1,2
7214 5090	0,9	7219 3410	1,2
7214 6000	0,9	7219 3490	1,2
7215 9010	0,8	7219 3510	1,2
7216 1000	0,9	7219 3590	1,2
7216 2100	0,9	7219 9011	1,2
7216 2200	0,9	7219 9019	1,2
7216 3111	0,9	7220 1100	1,2
7216 3119	0,9	7220 1200	1,2
7216 3191	0,9	7220 2010	1,2
7216 3199	0,9	7220 9011	1,2
7216 3211	0,9	7220 9031	1,2
7216 3219	0,9	7221 0010	1,2
7216 3291	0,9	7221 0090	1,2
7216 3299	0,9	7222 1011	1,2
7216 3310	0,9	7222 1019	1,2
7216 3390	0,9	7222 1021	1,2
7216 4010	0,9	7222 1029	1,2
7216 4090	0,9	7222 1031	1,2
7216 5010	0,9	7222 1039	1,2
7216 5091	0,9	7222 1081	1,2
7216 5099	0,9	7222 1089	1,2
7216 9010	0,8	7222 3010	1
7218 1000	0,5	7222 4011	1,2
7218 9011	0,6	7222 4019	1,2
7218 9013	0,6	7222 4030	1
7218 9015	0,6	7224 1000	0,5
7218 9019	0,6	7224 9001	0,6
7218 9050	1,2	7224 9005	0,6
7219 1110	1,2	7224 9008	0,6
7219 1190	1,2	7224 9015	0,6
7219 1210	1,2	7224 9031	1,2
7219 1290	1,2	7224 9039	1,2
7219 1310	1,2	7225 1010	1,2
7219 1390	1,2	7225 1091	1,2
7219 1410	1,2	7225 1099	1,2
7219 1490	1,2	7225 2020	1,2
7219 2111	1,2	7225 3000	1,2
7219 2119	1,2	7225 4010	1,2
7219 2190	1,2	7225 4030	1,2
7219 2210	1,2	7225 4050	1,2
7219 2290	1,2	7225 4070	1,2
7219 2310	1,2	7225 4090	1,2
7219 2390	1,2	7225 5010	1,2
7219 2410	1,2	7225 5090	1,2
7219 2490	1,2	7225 9010	1,2
7219 3110	1,2	7226 1010	1,2
7219 3190	1,2	7226 1031	1,2
7219 3210	1,2	7226 1039	1,2
7219 3290	1,2	7226 2020	1,2
7219 3310	1,2	7226 9110	1,2

Codenummer	Zollsatz %	Codenummer	Zollsatz %
1	2	1	2
7226 9190	1,2	7228 3061	1,2
7226 9210	1,2	7228 3069	1,2
7226 9920	1,2	7228 3070	1,2
7227 1000	1,2	7228 3089	1,2
7227 2000	1,2	7228 6010	1
7227 9010	1,2	7228 7010	1,2
7227 9030	1,2	7228 7031	1
7227 9050	1,2	7228 8010	1,2
7227 9070	1,2	7228 8090	0,8
7228 1010	1,2	7301 1000	0,9
7228 1030	1	7302 1031	0,9
7228 2011	1,2	7302 1039	0,9
7228 2019	1,2	7302 1090	0,5
7228 2030	1	7302 2000	0,8
7228 3020	1,2	7302 4010	0,8
7228 3041	1,2	7302 9010	0,8
7228 3049	1,2		

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Straßburger Abkommens
über die Internationale Patentklassifikation**

Vom 8. September 1994

Tadschikistan hat dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum am 14. Februar 1994 die Weiteranwendung des Straßburger Abkommens vom 24. März 1971 über die Internationale Patentklassifikation, geändert am 2. Oktober 1979 (BGBl. 1975 II S. 283; 1984 II S. 799) notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 6. November 1975 (BGBl. II S. 2200) und vom 20. Oktober 1993 (BGBl. II S. 2012).

Bonn, den 8. September 1994

Auswärtiges Amt
im Auftrag
Dr. Eitel

**Bekanntmachung
des deutsch-malawischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 21. September 1994

Das in Bonn am 2. September 1994 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Malawi über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 6

am 2. September 1994

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 21. September 1994

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Schweiger

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Malawi
über Finanzielle Zusammenarbeit
(Vorhaben „Strukturanpassungsprogramm IV – Förderung der Privatindustrie
und Dürrefolgenbeseitigung – EDDRP“)

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Malawi –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Malawi,

im Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Malawi beizutragen,

unter Bezugnahme auf das Protokoll der Regierungsverhandlungen vom 22. Juni 1994, Ziffer 3.2.1 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Malawi, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, für das Vorhaben „Strukturanpassungsprogramm IV – Förderung der Privatwirtschaft und Dürrefolgenbeseitigung“ einen Finanzierungsbeitrag bis zu 15 000 000,- DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark) zu erhalten. Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß der diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für die Lieferverträge beziehungsweise Leistungsverträge nach dem 22. Juni 1994 abgeschlossen wurden.

(2) Das in Absatz 1 bezeichnete Vorhaben kann im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Malawi durch andere Vorhaben ersetzt werden.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags, die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmt der zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzierungsbeitrags zu schließende Vertrag, der den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegt.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Malawi stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung des in Artikel 2 erwähnten Vertrags in der Republik Malawi erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Malawi überläßt bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden. Die weitere Ausgestaltung bestimmt der in Artikel 2 genannte Vertrag.

Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 2. September 1994 in zwei Urschriften,
jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut
gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Helga Strachwitz
W. Härdtl

Für die Regierung der Republik Malawi
Aleke K. Banda

Anlage
zum Abkommen vom 2. September 1994
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Malawi
über Finanzielle Zusammenarbeit
(Vorhaben „Strukturanpassungsprogramm IV –
Förderung der Privatindustrie und Dürrefolgenbeseitigung – EDDRP“)

1. Liste der Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1 des Regierungsabkommens vom 2. September 1994 aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden können:
 - a) Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate;
 - b) industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte;
 - c) Ersatz- und Zubehörteile aller Art;
 - d) Erzeugnisse der chemischen Industrie, insbesondere Düngemittel, Arzneimittel;
 - e) sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung der Republik Malawi von Bedeutung sind;
 - f) Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.
2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel können nur finanziert werden, wenn der angemessene Umgang mit diesen Stoffen bestätigt wird.
3. Ausgeschlossen von der Finanzierung aus dem Finanzierungsbeitrag ist die Einfuhr folgender Güter:
 - a) Luxusgüter sowie Verbrauchsgüter für den privaten Bedarf;
 - b) Güter und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen;
 - c) Pflanzenschutzmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel, die gemäß dem PIC-Verfahren zum FAO-Kodex in der jeweils geltenden Fassung als „verboten“ (banned) oder „stark beschränkt“ (severely restricted) eingestuft sind;
 - d) Suchtstoffe, psychotrope Stoffe und die in der Anlage des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen vom 20. Dezember 1988 in der jeweils geltenden Fassung aufgeführten Stoffe, sofern diese zur Herstellung von Suchtstoffen oder psychotropen Stoffen verwendet werden. (Bis zur entsprechenden Ergänzung der Anlagen zum Übereinkommen von 1988 gilt statt derer die Chemikalienliste des Abschlußberichts der Chemical Action Task Force.);
 - e) folgende umweltgefährdende Güter und Stoffe:
 - FCKW und Halone sowie weitere im Montrealer Protokoll geregelte Stoffe sowie Anlagen zu deren Herstellung oder Verwendung;
 - Stoffe gemäß Anhang I der „Verordnung (EWG) Nr. 2455/92 des Rates vom 23. Juli 1988 betreffend die Ausfuhr und Einfuhr bestimmter gefährlicher Chemikalien“.

**Bekanntmachung
des deutsch-malawischen Abkommens
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 21. September 1994

Das in Bonn am 2. September 1994 unterzeichnete
Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik
Deutschland und der Regierung der Republik Malawi über
Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 6

am 2. September 1994

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 21. September 1994

**Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Schweiger**

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Malawi
über Finanzielle Zusammenarbeit
(„Warenhilfe VIII“)**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Malawi –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik
Malawi,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch
partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu
vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen
die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in
der Republik Malawi beizutragen,

unter Bezugnahme auf Ziffer 3.2.5 des Verhandlungsprotokolls
der Regierungsverhandlungen vom 22. Juni 1994 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht
es der Regierung der Republik Malawi, von der Kreditanstalt für
Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zur Finanzierung der Devisen-
kosten für den Bezug von Waren und Leistungen aus der Bundes-
republik Deutschland zur Deckung des laufenden zivilen Bedarfs

und der im Zusammenhang mit der finanzierten Wareneinfuhr
anfallenden Devisen- und Inlandskosten einen Finanzierungsbei-
trag von 5 000 000,- DM (in Worten: fünf Millionen Deutsche
Mark) zu erhalten.

(2) Es muß sich hierbei um Lieferungen und Leistungen gemäß
diesem Abkommen als Anlage beigefügten Liste handeln, für
die Lieferverträge beziehungsweise Leistungsverträge nach dem
22. Juni 1994 geschlossen worden sind.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrags und die
Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, sowie das
Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kre-
ditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Finanzie-
rungsbeitrags zu schließenden Verträge, die den in der Bundes-
republik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Malawi stellt die Kreditanstalt für
Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen
Abgaben frei, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der
Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik
Malawi erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Malawi überläßt bei den sich aus
der Gewährung des Finanzierungsbeitrags ergebenden Transpor-
ten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passa-

gieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

zierungsbeitrags ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden. Die weitere Ausgestaltung bestimmen die in Artikel 2 genannten Verträge.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung des Finan-

Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 2. September 1994 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Helga Strachwitz
W. Hårdtl

Für die Regierung der Republik Malawi
Aleke K. Banda

Anlage
zum Abkommen vom 2. September 1994
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Malawi
über Finanzielle Zusammenarbeit (Warenhilfe VIII)

1. Waren und Leistungen, die gemäß Artikel 1 des Abkommens vom 2. September 1994 aus dem Finanzierungsbeitrag finanziert werden können:
 - a) Düngemittel und Saatgut
 - b) Sofern die Mittel ausreichen, können beschafft werden:
 - Industrielle Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate;
 - industrielle Ausrüstungen sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte;
 - Ersatz- und Zubehörteile aller Art;
 - Erzeugnisse der chemischen Industrie, wie Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel;
 - sonstige gewerbliche Erzeugnisse, die für die Entwicklung der Republik Malawi von Bedeutung sind;
 - Beratungsleistungen, Patente und Lizenzgebühren.
2. Einfuhrgüter, die in dieser Liste nicht enthalten sind, können nur finanziert werden, wenn die vorherige Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland dafür vorliegt.
3. Die Einfuhr von Luxusgütern und Verbrauchsgütern für den privaten Bedarf sowie von Gütern und Anlagen, die militärischen Zwecken dienen, ist von der Finanzierung aus dem Finanzierungsbeitrag ausgeschlossen.

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Übereinkommens über den Straßenverkehr,
des Übereinkommens über Straßenverkehrszeichen
sowie des Europäischen Zusatzübereinkommens hierzu**

Vom 22. September 1994

I.

Das Übereinkommen vom 8. November 1968 über den Straßenverkehr (BGBl. 1977 II S. 809, 811) wird nach seinem Artikel 47 Abs. 2 für

Kasachstan am 4. April 1995

mit dem folgenden, nach Artikel 45 Abs. 4 des Übereinkommens notifizierten Unterscheidungszeichen: „KZ“

Tadschikistan am 9. März 1995

mit dem folgenden, nach Artikel 45 Abs. 4 des Übereinkommens notifizierten Unterscheidungszeichen: „TJ“

in Kraft treten.

Finnland hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen im Anschluß an die Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde am 20. August 1993 folgenden Vorbehalt zu dem Übereinkommen notifiziert (vgl. die Bekanntmachung vom 27. September 1985, BGBl. II S. 1136):

(Übersetzung)

„Finland does not consider itself to be bound by the provision in Annex 3 paragraph 4 a) concerning the minimum dimensions of the axes of the ellipse of the distinguishing sign on other motor vehicles and their trailers.“

„Finnland betrachtet sich durch die Bestimmung des Absatzes 4 Buchstabe a des Anhangs 3 über die Mindestlänge der Ellipsenachsen des Unterscheidungszeichens an anderen Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern nicht als gebunden.“

Turkmenistan hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 15. März 1994 notifiziert, daß es nach Artikel 45 Abs. 4 des Übereinkommens das zuvor gewählte Unterscheidungszeichen wie folgt geändert hat:

Unterscheidungszeichen alt „TMN“

Unterscheidungszeichen neu „TM“.

Nach Artikel 54 Abs. 4 des Übereinkommens ist diese Änderung am 15. Juni 1994 in Kraft getreten.

II.

Das Übereinkommen vom 8. November 1968 über Straßenverkehrszeichen (BGBl. 1977 II S. 809, 893) wird nach seinem Artikel 39 Abs. 2 für

Kasachstan am 4. April 1995

Tadschikistan am 9. März 1995

in Kraft treten.

III.

Das Europäische Zusatzübereinkommen vom 1. Mai 1971 zum Übereinkommen über Straßenverkehrszeichen, das in Wien am 8. November 1968 zur Unterzeichnung aufgelegt wurde (BGBl. 1977 II S. 809, 1006), wird nach seinem Artikel 4 Abs. 2 für

Estland am 30. November 1994

nach Maßgabe des Vorbehalts nach Artikel 11 Abs. 1 zu Artikel 9 des Zusatzübereinkommens

in Kraft treten.

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 8,05 DM (6,20 DM zuzüglich 1,85 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,05 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Z 1996 A · Entgelt bezahlt

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 20. Oktober 1992 (BGBl. II S. 1138) und vom 31. Mai 1994 (BGBl. II S. 1227).

Bonn, den 22. September 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen
über Verträge über den internationalen Warenkauf**

Vom 23. September 1994

Slowenien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 7. Januar 1994 notifiziert, daß es sich als einer der Rechtsnachfolger des ehemaligen Jugoslawien mit Wirkung vom 25. Juni 1991, dem Tag der Erlangung seiner Unabhängigkeit, als durch das Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (BGBl. 1989 II S. 586; 1990 II S. 1699) gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. November 1993 (BGBl. 1994 II S. 10).

Bonn, den 23. September 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann